

Dienst auf. Das war die Faule wohl zufrieden und meinte, nun würde der Goldregen kommen. Die Frau Holle führte sie auch zu dem Tore. Als sie aber darunter stand, ward statt des Goldes ein großer Kessel voll Pech ausgeschüttet. „Das ist zur Belohnung deiner Dienste,“ sagte die Frau Holle und schloß das Tor zu. Da kam die Faule heim und war ganz mit Pech bedeckt, und der Hahn auf dem Brunnen rief, als er sie sah: „Kikiviki, unsere schmutzige Jungfrau ist wieder hie!“ Das Pech blieb aber an ihr hangen und wollte, so lange sie lebte, nicht abgehen.

Grimm.

### 123. Das Riesenspielzeug.

1.) Burg Niedeck ist im Elsaß der Sage wohlbekannt,  
die Höhe, wo vorzeiten die Burg der Riesen stand;  
sie selbst ist nun verfallen, die Stätte wüßt und leer;  
du fragest nach den Riesen, du findest sie nicht mehr.!

2.) Einst kam das Riesenfräulein aus jener Burg hervor,  
erging sich sonder Wartung und spielend vor dem Thor  
und stieg hinab den Abhang bis in das Tal hinein,  
neugierig zu erkunden, wie's unten möchte sein.

3.) Mit wen'gen raschen Schritten durchkreuzte sie den Wald,  
erreichte gegen Haslach das Land der Menschen bald,  
und Städte dort und Dörfer und das bestellte Feld  
erschieden ihren Augen gar eine fremde Welt.

4.) Wie jetzt zu ihren Füßen sie spähend niederschaut,  
bemerkt sie einen Bauer, der seinen Acker baut;  
es kriecht das kleine Wesen einher so sonderbar,  
es glitzert in der Sonne der Pflug so blank und klar.

5.) „Ei, artig Spielthing!“ ruft sie, „das nehm' ich mit nach Haus.“  
Sie knieet nieder, spreitet behend ihr Tüchlein aus  
und feget mit den Händen, was da sich alles regt,  
zu Haufen in das Tüchlein, das sie zusammenschlägt.

6. Und eilt mit freud'gen Sprüngen, — man weiß, wie Kinder sind, —  
zur Burg hinan und suchet den Vater auf geschwind:  
„Ei, Vater, lieber Vater, ein Spielthing wunder schön!  
So Allerliebstez sah ich noch nie auf unsern Höh'n.“

7. Der Alte saß am Tische und trank den kühlen Wein,  
er schaut sie an behaglich, er fragt das Töchterlein: